

Der Freiheitskampf

AMTLICHE GAUZEITUNG DER NSDAP.

AMTLICHES BLATT DER BEHÖRDEN

Nr. 26. 13. Jahrgang

Dienstag, 26. Januar 1943

Einbruch im Südabschnitt gesäubert

Die 6. Armee heftet in Stalingrad unsterbliche Ehre an ihre Fahnen Gegenangriffe zwischen Manytsch und Don gegen zäh kämpfenden Feind

84 Jahre staatlich geeintes Rumänien Bukarest, 25. Januar

Vor 84 Jahren, am 24. Januar 1859, führte das rumänische Volk in den beiden Fürstentümern der Moldau und Wallachei durch die gleichzeitige Wahl von Alexandru Ion Cuza zum Fürsten beider Länder praktisch seine staatliche Einigung herbei...

Erpressermethoden Roosevelts in Spanien Madrid, 25. Januar

Die Argumente, mit denen die amerikanische Agitation in den letzten Wochen mit besonderem Nachdruck in Spanien arbeitet, lösten in den politischen und Wirtschaftskreisen des Landes starke Empörung aus.

Dr. Goebbels empfing Kriegsberichterstatter Berlin, 25. Januar

Reichsminister Dr. Goebbels empfing Kriegsberichterstatter der Propaganda-Kompanien, die aus allen Teilen der Front zu einem Vortrag im Potsdam zusammengezogen sind.

Die schweren Kämpfe an der Ostfront gehen weiter

Rumänische Soldaten Seite an Seite mit unseren heldischen Kämpfern in Stalingrad

Aus dem Führerhauptquartier, 25. Januar Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Die Abwehrschlacht im Osten geht weiter. Nur an Teilen des südlichen Abschnitts...

Vergeblicher Ansturm der Sowjets

Berlin, 25. Januar

Im Westkaukasus hatten die Bolschewisten in den letzten Tagen auf engem Raum fünf Divisionen und drei Brigaden angelegt, um unsere Stellungen zu durchbrechen.

Besonders harte Kämpfe tobten vier Tage lang um zwei Dörfer, nach deren Rückeroberung die alte Hauptkampflinie in ihrer ganzen Tiefe wieder fest in unserer Hand ist.

feindlichen Uebermacht entgegen. Sie zerbrechen die Panzer, erschlagen die Schützenwachen und immer wieder schaffen sie das Unmögliche. Ein Offizier und 30 Mann, durch Hunderte von Bolschewisten umringt, werden zur Uebergabe aufgefordert.

Ueber Stalingrad lag wieder das schwere Feuer des Feindes, der mit wachsender Wut die Helden der 6. deutschen Armee und ihre rumänischen Kameraden zertrümmern will.

Vor Leningrad griffen die Bolschewisten nach starker Artillerievorbereitung mit zwei Strafkompagnien und einer Maschinengewehrkompanie in Gesamtarbeit von 500 Mann die deutschen Stellungen an.

Feinddampfer aus Geleitzug vernichtet

Planmäßige Bewegung nach der neuen Stellung - Bomben auf Tobruk

Rom, 25. Januar

Das Hauptquartier der italienischen Wehrmacht gibt bekannt: In West-Tripolitanien beschränkte Tätigkeit zwischen vorgeschobenen feindlichen Abteilungen und unseren Nachhut-einheiten.

Die feindliche Luftwaffe warf einige Bomben auf die Außenbezirke von Palermo und Porto Empedocle ab.

In algerischen Gewässern traf ein Unterseeboot unter dem Kommando von Kapitänleutnant Giacomo Scano einen großen im Geleitzug fahrenden feindlichen Dampfer mit zwei Torpedos und vernichtete ihn.

Voller Einsatz der Heimat

osk. Wieder kündet der Wehrmachtbericht in erschütternden Worten das Heldentum der Armee von Stalingrad. Ganz Europa wird im Gewitter der Winterschlacht an der Ostfront hellhörig gegenüber der Lebensbedrohung durch den Bolschewismus.

Keine Parallele

Von Hans Schader

Es gibt für die weltpolitische Lage, in der wir uns gegenwärtig befinden, in der gesamten Geschichte keine Parallele. Ein Krieg fordert den härtesten, letzten Einsatz von uns, ein Krieg, der Erfolg oder Untergang als die beiden einzigen Möglichkeiten seines Ausganges...

Wenn der östliche Gegner in seiner ganzen Bedeutung erkannt werden soll, dann müssen drei Hauptziele angedacht werden: 1. die Entmachtung seines Staatsaufbaues und die Vernichtung und Beeinträchtigung seiner Wirtschaft.

Es wäre verfehlt, von einem organischen Aufbau der Staatsführung und einer lebendigen Verbundenheit zwischen Volk und der herrschenden Schicht in der Sowjetunion zu sprechen. Es fehlen dafür alle Voraussetzungen: die bolschewistische Partei will eine derartige organische Verbundenheit gar nicht erreichen.

Poronisch planmäßig und ohne feindlichen Druck geräumt. Im Abschnitt südlich der Stadt griff der Feind auf breiter Front an, wurde aber blutig abgewiesen.



Schwere Maschinengewehre sichern an den Brennpunkten der Hauptkampflinie

FK-Aufs.: Kriegsberichterstatter Lehmann (ASt.)

Nahrungsmangel in Gibraltar

Lissabon, 25. Januar

Kürzlich wußten bei Lissabon elf anglo-amerikanische Jagdflugzeuge notzulanden, die bis an die Grenze ihrer Tragfähigkeit mit für Gibraltar bestimmten Nahrungsmitteln beladen waren.